©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BERICHT DER FACHGRUPPE ENTOMOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2007

So wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Berichtsjahr von unseren Mitgliedern interessante und wichtige Beiträge zur Erforschung der Kärntner Insektenfauna geleistet.

Abb. 10: *Polyphylla fullo* (Linné) vom Plöckenpass. Foto: S. Steiner

Das „27. Freundschaftliche Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes“ fand vom 6. bis 8. Juli in Kötschach-Mauthen statt. Vizebürgermeister Herbert Katschnig begrüßte im Hotel Erlenhof die Teilnehmer und wünschte dem Treffen viel Erfolg. Auch die Unterbringung und die ausgezeichnete Betreuung durch die Familie Guggenberger im Hotel Erlenhof müssen besonders erwähnt werden. Von den mehr als vierzig Teilnehmern aus Friaul-Julisch-Venetien, Slowenien, der Bundesrepublik Deutschland und Österreich, wurden das Gebiet um den Plöckenpass (Valentinalm, Wolayersee) und das Naturschutzgebiet Mussen entomologisch untersucht. Besonders bei den Schmetterlingen konnten beachtliche Ergebnisse, die im Teil 2 der Carinthia II publiziert werden, erzielt werden. Bei den Käfern ist der Fund eines Männchens von *Polyphylla fullo* (Linné) hervorzuheben. Der Walker ist unser größter Maikäfer und wird in Kärnten nur sehr selten gefunden, daher ist dieser Fund nahe der Kärntner Grenze auf der italienischen Seite des Plöckenpasses besonders bemerkenswert.

Die 61. Jahrestagung wurde am 18. November im Vortragssaal des Landesmuseums Kärnten abgehalten.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

Eine Reise zum Nemrut Dagh, von Siegfried Steiner, Klagenfurt.

Im Vortrag wurde über eine entomologische Reise von Alanya an der Südküste der Türkei in das Kurdengebiet in Ostanatolien und an die syrische Grenze bei Harran berichtet. Neben den entomologischen Forschungen stand auch der Besuch bedeutender historischer Stätten auf dem Programm. Neben Ausgrabungen der Antike, wie Termessos bei Antalya und Olba (den römischen Diocersareia), besuchten wir auch zahlreiche Burgen wie Mahmure Kalesi bei Anamur, die Schlangenburg Yilanli Kalesi, die Mädchenburg Kiz Kalesi im Meer und die Mamelukenburg Yeni Kale. Besonders eindrucksvoll war die Reise in das Königreich Kommagene, einem hetitischen Kleinstaat der schon aus dem 12. Jh. v. Chr. bekannt ist. Ein Höhepunkt unserer Reise war der Gipfel des Nemrut Dagh mit den Kultstätten in 2150 m Höhe und den überlebensgroßen Götterstatuen. Urfa und Harran nahe der syrischen Grenze, waren die östlichsten Punkte, die wir erreichten. Über Tarsus, den Geburtsort des Apostels Paulus, und durch den Kilikischen Taurus fuhren

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

wir wieder zurück nach Alanya. Von den entomologischen Ergebnissen sind die zahlreichen Funde von Erdböcken aus der Gattung *Dorcadion* neben anderen Bockkäfer-Arten zu erwähnen.

Buprestis splendens **am Dobratsch: Wiederfund eines in Österreich ausgestorben geglaubten Prachtkäfers,**
von Petr Zabransky, Wien.

Buprestis splendens (Paykull) zählt zu jenen Arten, zu deren Schutz nach der FFH-Richtlinie Maßnahmen gesetzt werden müssen. Nach dem letzten Fund dieser Art in Österreich im Jahre 1954 (ein Einzelstück aus der Steiermark) galt sie bundesweit als ausgestorben, bis sie im Jahr 2001 am Dobratsch wieder entdeckt wurde. Ziel des Projektes, das vom Land Kärnten, dem Lebensministerium und der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen unterstützt wurde, war es, die Abundanz des Prachtkäfers am Dobratsch zu bewerten, sowie gefährdungsrelevante Daten zu seiner Lebensweise als Basis für populationsfördernde Maßnahmen zu gewinnen. Gleichzeitig wurden die notwendigen Geländearbeiten dazu genutzt, die Kenntnisse über das Arteninventar und die Lebensweise xylobionter Käfer am Dobratsch zu erweitern.

Abb. 11: Carolus Holzschuh im Gespräch mit Dr. Karl Adlbauer vom Joanneum, Graz. Foto: R. Steiner

Die Jahrestagung wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Erfahrungsaustausch, bei dem viele Teilnehmer anwesend waren, im Restaurant „Hirter Botschaft“ beendet.

Der Entomologen-Stammtisch erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und soll auch 2008 an jedem ersten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr im Gasthof „Weißes Ross“, St. Veiter Ring 19, Klagenfurt, stattfinden.

Siegfried Steiner

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR ZOOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2007

Das Projekt über das Steinkrebs-Vorkommen in kleinen Gewässern zwischen Ferndorf und dem Millstätter See, welches im Rahmen einer Diplomarbeit von Mag. Martin Weinländer bearbeitet wurde, ist abgeschlossen (siehe eigener Beitrag). Begonnen wurde mit einem Projekt von Patricia Graf über den Biber *(Castor fiber)* in Kärnten (Ausbreitung und Habitatwahl im Zuge der Wiederbesiedelung eines ursprünglichen Verbreitungsgebietes). Aufgrund eines Vorstandsbeschlusses soll dieses Projekt vom Naturwissenschaftlichen Verein gefördert werden. Frau Graf hat die Untersuchungen bereits nahezu abgeschlossen.

Abb. 12: Schüler der 3a-Klasse der Hauptschule Lavamünd als Untersucherteam.

Für Kinder und Jugendliche wurden wieder zwei Exkursionen im Jahre 2007 angeboten. Am 23. Juni 2007 erfolgte unter Leitung von Mag. Georg Santner (Kärntner Institut für Seenforschung) eine limnologische Exkursion zum Tanzenberger Teich (siehe Abb. 14). Ebenfalls fand wieder eine Abendexkursion zum Thema „Fledermäuse – (un)heimliche Jäger der Nacht“, geleitet von Mag. Carmen Hebein, und zwar am 1. Juni 2007, statt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 198_118

Autor(en)/Author(s): Steiner Siegfried

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe Entomologie über das Jahr 2007 312-313